

International School of Schaffhausen

Sprachpolitik

ISSH-Missionserklärung

Einzigartig sein + Potenzial ausschöpfen + Verantwortung übernehmen

Die International School of Schaffhausen bietet eine qualitativ hochwertige Bildung in einem fördernden und integrativen Umfeld. Wir sind eine international ausgerichtete Gemeinschaft, die interkulturelles Verständnis und Respekt fördert.

Wir entwickeln verantwortungsbewusste Weltbürger:innen

- indem wir die Lernenden inspirieren, ihr Potenzial zu entdecken, freizusetzen und zu entwickeln
- durch einen anspruchsvollen Lehrplan, der das kritische und kreative Denken fördert
- durch die Förderung von aktivem, lebenslangem Lernen
- durch die Anwendung eines ganzheitlichen und ausgewogenen Ansatzes in allen Bereichen des Schullebens
- durch Förderung der Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt

Wir wissen, dass jede Schülerin und jeder Schüler einzigartig ist und

"Jeder Geist hat seine eigene Methode"

(Ralph Waldo Emerson)

Inhaltsübersicht

ISSH Sprachphilosophie	4
ISCC und ELC	6
Primarschule	7
Sekundarschule	9

ISSH Sprachphilosophie

An der ISSH hat sich jedes Mitglied der Gemeinschaft dazu verpflichtet, ein Verständnis und eine Wertschätzung für die Macht der Sprache zu entwickeln und zu fördern, und zwar durch die ISSH-Kernwerte: Potenziale ausschöpfen, Verantwortung übernehmen und einzigartig sein.

Zielsetzungen:

Mit dieser Politik wollen wir die folgenden Ziele erreichen:

Wir bei ISSH...

1. Fördern die fließende Beherrschung des Englischen (der Unterrichtssprache der Schule), des Erlernens weiterer Sprachen (einschließlich der Sprache des Gastlandes) und der ständigen Weiterentwicklung der Muttersprachen.
2. Unterstützen die Entwicklung der Sprache als Mittel der Kommunikation, der intellektuellen Entwicklung und als wichtiger Bestandteil des Verständnisses der eigenen Kultur und der Kultur anderer, einschließlich der des Gastlandes.
3. Wissen die Rolle der Sprache bei der Entwicklung von Internationalität und den Attributen des IB Learner Profile zu schätzen und nutzen dieses Wissen für das Lehren und Lernen in der gesamten Schule.
4. Stellen die Sprachentwicklung in den Mittelpunkt der Planung, des Lernens, der Bewertung und der Reflexion in allen Bereichen des Lehrplans.
5. Verwenden vereinbarte Bewertungskriterien auf der Grundlage standardisierter Erwartungen, um die Sprachentwicklung der Schüler:innen zu unterstützen und zu fördern.
6. Ermitteln und fördern die Entwicklung von übertragbaren Kenntnissen, Fähigkeiten und Einstellungen, die für das Sprachenlernen erforderlich sind.
7. Unterstützen die Entwicklung von EAL-Schüler:innen sowohl innerhalb als auch parallel zum regulären Unterricht.
8. Halten uns über aktuelle und fortlaufende Theorien zur Sprachentwicklung auf dem Laufenden und engagieren uns für den Austausch bewährter Lehrmethoden im Bereich der Sprache.

9. Stellen sicher, dass die Entwicklung der Sprache und ihre effektive Nutzung zur Vermittlung von Wissen und Verständnis von allen gefeiert wird.

International School Child Care (ISCC) and Early Learning Center (ELC)

Sprache im ISCC und ELC zielt darauf ab, ein unterstützendes und integratives Lernumfeld zu schaffen, in dem Kinder ihre sprachlichen und emotionalen Kompetenzen entwickeln und zwischenmenschliche Beziehungen aufbauen können.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden die folgenden Leitlinien umgesetzt:

- **Mehrsprachiges Personal:** Die Mitarbeiter:innen in diesem Bereich der Schule beherrschen mehrere Sprachen, so dass sie mit Kindern, Eltern und Kolleg:innen effektiv kommunizieren können.
- **Sprachen lernen:** Deutsch und Englisch sind in den Lehrplan eingebettet, wobei naturalistische Sprachlernmethoden verwendet werden. Diese Sprachen werden in die täglichen Aktivitäten integriert, wie z. B. Geschichtenerzählen, Rollenspiele, Musik usw. Außerdem wird die Sprache in fachspezifische Bereiche wie Naturwissenschaften und Mathematik integriert, um den Schüler:innen praktische Sprachkenntnisse zu vermitteln.
- **Zwischenmenschliche Beziehungen:** Sprache wird verwendet, um zwischenmenschliche Beziehungen zwischen Personal und Schüler:innen aufzubauen. Die Kommunikation mit den Kindern findet in ihrer bevorzugten Sprache statt, was positive Interaktionen und ein Gefühl der Zugehörigkeit fördert.
- **Altersgerechte Sprache** wird eingesetzt, um Kinder bei der Entwicklung ihrer Lese- und Schreibkompetenz zu unterstützen. Die Kinder werden mit einer Vielzahl von Lernmethoden konfrontiert, wie z. B. Sprechen, Lesen und Schreiben, die ihre Sprach- und Kommunikationsentwicklung fördern.
- **Emotionaler Ausdruck:** Die Kinder werden ermutigt, ihren Gefühlen, Emotionen und Bedürfnissen zu folgen, sie zu verstehen und die Sprache zu verwenden, um sie auszudrücken.

Primarschule

Englisch als Unterrichtssprache - Alle Schüler:innen haben täglich Sprachunterricht. Dieser kann in Form von ganzer Klasse, Gruppen- oder Einzelarbeit stattfinden. Sprache durchdringt alle Lernerfahrungen, sei es im Klassen- oder Fachunterricht, und ist das Medium, durch das Lernen stattfindet. Das konzeptionelle Verständnis von Sprache im Rahmen des PYP bildet die Grundlage für das tägliche Lehren und Lernen. Die meisten dieser Konzepte sind in die Unterrichtseinheiten integriert und unterstützen diese, während einige von ihnen als eigenständige Einheiten oder durch die fortlaufende Entwicklung von Lese- und Schreibfähigkeiten unterrichtet werden. Die Bewertung beginnt mit dem, was die Schüler:innen bereits wissen, und baut auf der Praxis auf, Kriterien dafür aufzustellen, was ein/e gute/r Zuhörer:in, Sprecher:in, Leser:in, Schreiber:in oder visuelle/r Kommunikator:in tut. Die Lehrkraft unterstützt die Schüler;innen dabei, über ihre Sprachpraktiken und -fähigkeiten zu reflektieren, und hilft ihnen, persönliche Ziele zu identifizieren, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Differenzierung und inklusiver Unterricht - Die Konzepte der Differenzierung und des inklusiven Unterrichts sind tief in den Praktiken des PYP und der ISSH verwurzelt. Die ISSH bietet eine textreiche Umgebung, die ein breites Spektrum an Erfahrungen beim Sprachenlernen fördert und unterschiedliche Lernstile und Phasen der Entwicklung von Sprachfähigkeiten unterstützt.

Schüler:innen, die durch das ISSH-Flaggingssystem (Einzelheiten siehe ISSH-Inklusionspolitik) als Schüler:innen identifiziert werden, die zusätzliche Lernunterstützung in Bezug auf Sprache benötigen, erhalten zusätzliche Unterstützung durch den SEN-Koordinator, die Klassenlehrer:innen und Assistent:innen. Bei Bedarf können auch externe Spezialist:innen hinzugezogen werden. Es wird ein individueller Lernplan (ILP) erstellt, um den Unterricht und das Lernen zu unterstützen.

Englisch als zusätzliche Sprache (English as an Additional Language, EAL) - Die ISSH möchte jedem/r Schüler:in den gleichen Zugang nicht nur zum Lehrplan, sondern auch zu allen Möglichkeiten, die die ISSH bietet, ermöglichen. Um sicherzustellen, dass Schüler:innen, deren Muttersprache nicht Englisch ist, die Möglichkeit haben, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, verpflichten wir uns zu Folgenden:

- Entwicklung eines positiven Selbstbildes bei unseren Schüler:innen mit ungehindertem Sprachgebrauch durch Wertschätzung der Mehrsprachigkeit und Pflege ihrer Muttersprache sowie Förderung des Bewusstseins für die Herausforderungen, mit denen Schüler:innen mit ungehindertem Sprachgebrauch konfrontiert sind

- Sicherstellung der frühzeitigen Erkennung von Bedürfnissen, so dass die EAL-Lehrkraft in der Lage ist, in ausgewählten Unterrichtsstunden und bei Rückzug die erforderliche Unterstützung zu leisten und den Klassen- und Fachlehrer:innen die Möglichkeit zu geben, ihren Lehrplan entsprechend zu differenzieren und zu ändern
- Einrichtung und Pflege genauer Beurteilungs- und Berichterstattungsmöglichkeiten für EAL-Schüler:innen, damit ihre Fortschritte überwacht und den Schüler:innen selbst, ihren Lehrer:innen und ihren Eltern bei Bedarf mitgeteilt werden können.

EAL-Angebot - Klassenlehrer:innen, Einzelfachlehrer:innen, Lehrassistent:innen und EAL-Lehrer:innen bieten EAL-Unterstützung während des gesamten PYP. EAL-Unterstützung auf individueller oder Kleingruppenbasis ist für alle Schüler:innen gegen zusätzliche Kosten innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers verfügbar. Die Fortschritte der Schüler:innen werden regelmäßig mit den EAL-Lehrer:innen, den Eltern und den Klassenlehrer:innen überprüft, um festzustellen, ob eine weitere bezahlte EAL-Unterstützung erforderlich ist.

Muttersprachliche Sprachen - In Anerkennung der Bedeutung der Pflege und des Erhalts muttersprachlicher Sprachen werden die Schüler:innen an der ISSH aktiv dazu ermutigt, ihre Kenntnisse in ihrer Muttersprache bzw. ihren Muttersprachen weiter auszubauen. Im Unterricht werden die Schüler:innen ermutigt, Verbindungen zwischen ihrer Muttersprache und den neu erlernten Sprachen herzustellen, und sie sind herzlich eingeladen, Ressourcen, die mit den aktuellen Lerneinheiten verbunden sind, z. B. in ihrer Muttersprache bzw. ihren Muttersprachen, weiterzugeben.

Die Eltern werden ermutigt, regelmäßig in ihrer Muttersprache zu lesen, zu schreiben und mit ihren Kindern zu sprechen, da sich diese Fähigkeiten auf ihre Entwicklung in der englischen Sprache übertragen werden. Ziel ist es, dass die Schüler:innen ihre Muttersprache beibehalten und weiterentwickeln. Im ISSH-Elternhandbuch werden die Eltern im Abschnitt über die Entwicklung der Muttersprache ermutigt und beraten, ihre Muttersprache weiterhin zu Hause zu verwenden, wenn sie diskutieren und Ideen austauschen, sich mit Familien derselben Nationalität zu treffen, sowie die Sprache bei Besuchen im Heimatland und bei verschiedenen Schulfeiern zu feiern.

Deutsch als Sprache des Gastlandes - Als internationale Schule hat die ISSH eine besondere Verantwortung, unsere Schüler:innen beim Erlernen der Sprache des Gastlandes anzuerkennen und zu unterstützen. Der Erwerb der Sprache des Gastlandes bereichert die persönliche Erfahrung des Lebens im Gastland und ermöglicht es den Schüler:innen, mit der Gemeinschaft des Gastlandes zu kommunizieren und Kontakte zu knüpfen. Außerdem wird dadurch ein tieferes Bewusstsein für kulturelle Werte, Traditionen und soziale Normen geschaffen, die sich von den eigenen unterscheiden. Das Erlernen einer anderen Sprache führt zu einem größeren Bewusstsein und Verständnis für die eigene.

Im Einklang mit dem fächerübergreifenden Charakter des Programms beziehen die Deutschlehrer:innen die aktuellen Fragestellungen der verschiedenen Altersgruppen so weit wie möglich in ihre Planung und ihren Unterricht ein, um die Unterrichtseinheiten zu unterstützen und einen Beitrag dazu zu leisten. Darüber hinaus werden gegebenenfalls Verbindungen zum Englischunterricht der Schüler:innen hergestellt, so dass die Schüler:innen Verbindungen zwischen den Sprachen herstellen können. Die Schüler:innen haben pro Woche 160 Minuten Deutschunterricht für die Klassen 2-5 und 200 Minuten für die Klasse 1.

Deutsch als Fremdsprache - Der Lehrplan für Deutsch als Fremdsprache zielt in erster Linie darauf ab, den Schüler:innen das Verständnis und die Anwendung der deutschen Sprache zu erleichtern. Das Lesen und Schreiben der deutschen Sprache wird ebenfalls gelehrt, der Schwerpunkt des Programms liegt jedoch auf der sicheren und flüssigen Anwendung der Sprache.

Typischerweise werden folgende Bereiche behandelt:

- Erlernen des Gebrauchs der deutschen Sprache in alltäglichen Situationen, bei sozialen Kontakten und in der Freizeit. Themen können sein: Freundschaften schließen, Einkaufen und Geld, Kleidung, Wetter, Jahreszeiten, Essen und Essen gehen sowie Freizeitaktivitäten
- Kennenlernen der Schweiz und der Schweizer Kultur, ihrer Bräuche, Traditionen und Feiertage, ihrer Geschichte und Geographie
- Kennenlernen der deutschen Sprache und ihrer Funktionsweise im Vergleich zu anderen Sprachen
- Lernen durch Deutsch über die persönliche, soziale und wissenschaftliche Welt durch Unterstützung der Einheiten des Untersuchungsprogramms.

Deutsch für Muttersprachler - Schüler:innen mit deutschem muttersprachlichem Hintergrund sind traditionell eine der größten nationalen Gruppen an der ISSH. Für Schüler:innen, deren Muttersprache nicht die Unterrichtssprache ist, sind fundierte Kenntnisse und eine gute Basis in ihrer Muttersprache unerlässlich. Wir gehen auf die Bedürfnisse der deutschen Muttersprachler:innen ein, indem wir einen ausgewogenen Lehrplan anbieten, der den ganzheitlichen sprachlichen Ansatz des PYP mit den spezifischen Lernergebnissen des offiziellen Lehrplans für die Schweizer Primarschule verbindet und so einen reibungslosen Übergang in das schweizerische und deutsche Bildungssystem ermöglicht. Das Hauptaugenmerk des Lehrplans Deutsch für muttersprachliche Lernende liegt darauf, das Selbstvertrauen der Schüler:innen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu stärken und

ihnen die Liebe zum Lesen von Belletristik und Sachbüchern in ihrer Muttersprache zu vermitteln.

Französisch - Französisch ist eine der offiziellen Sprachen des Aufnahmelandes. Um den Bedürfnissen unserer einheimischen Schüler:innen im Hinblick auf ihre künftige Integration in das schweizerische Bildungs- und Ausbildungssystem gerecht zu werden, bieten wir ab der 5. Klasse Französischunterricht an. Da wir von den lokalen Behörden als Privatschule anerkannt sind, die eine den öffentlichen Schulen der Schweiz gleichwertige Ausbildung anbietet, sind Schweizer Schüler:innen ab dem Alter von 10 Jahren verpflichtet, am französischen Programm teilzunehmen. Dies kommt auch unserer im Ausland lebenden Bevölkerung zugute, um ihre Erfahrungen mit der Mehrsprachigkeit zu verbessern. Die Schüler:innen der 5. Klasse haben zweimal pro Woche 45 Minuten lang Französischunterricht.

Sekundarschule

Sprache in der Sekundarstufe - Die Fähigkeit, das Gelernte effektiv zu kommunizieren, ist äußerst wichtig für den Erfolg in der Sekundarstufe (Klassen 6 bis 12). Bei Eintritt in das Diplom-Programm wird von den Schüler:innen erwartet, dass sie ein angemessenes Niveau in Englisch, der Unterrichtssprache der Schule, erreicht haben, um den Schüler:innen den vollen Zugang zu den angebotenen Kursen zu ermöglichen (siehe ISSH-Zulassungsrichtlinien für weitere Einzelheiten). Kommunikation und sprachliche Erwägungen werden bei der Lehrplangestaltung und den Bewertungskriterien in jedem Fachbereich ausdrücklich berücksichtigt.

Alle Lehrer:innen sind Sprachlehrer:innen - Unabhängig vom Lernbereich ist die Sprache entscheidend für das Verständnis und die Kommunikation im Klassenzimmer. Die Schüler:innen bringen eine Vielzahl von fachspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen mit, und die Lehrer:innen müssen in der Lage sein, darauf aufzubauen, damit die Schüler:innen Fortschritte machen und sich neues Wissen aneignen können. Wenn man in einer Schule mit einer gemeinsamen Unterrichtssprache arbeitet, können die in einem Lernbereich erworbenen Fähigkeiten auf einen anderen angewendet werden. Als Pädagog:innen ist es wichtig, diese Fähigkeiten zu stärken, damit die Schüler:innen sich darin verbessern können, jene von einem Lernbereich in einen anderen zu übertragen. Auf diese Weise gibt es ein gemeinsames Vokabular, das über Themenbereiche hinausgeht. Innerhalb jedes Lernbereichs gibt es eine Reihe von Begriffen, die zur Festlegung von Lernergebnissen und Bewertungszielen verwendet werden. In der Sekundarstufe handelt es sich bei den Befehlsbegriffen um

instruktive Verben, die das Niveau des Denkens und die Art der Leistung angeben, die von den Schüler:innen verlangt wird. Die Befehlsbegriffe können in verschiedenen Lernbereichen gleich sein und machen ein gemeinsames akademisches Vokabular deutlich, welches das Lehren und Lernen in der Sekundarstufe prägt. Damit die Schüler:innen erfolgreich sind, müssen die Lehrer:innen die Erwartungen mit Hilfe dieses gemeinsamen Vokabulars deutlich machen. Gleichzeitig muss auf das fachspezifische Vokabular geachtet werden, wo ein gemeinsames Wort eine andere Bedeutung haben kann.

Die Rolle der Bewertung in der Sprachentwicklung - Die Bewertung an der ISSH unterstützt die Sprachentwicklung, indem sie die aktuellen Kenntnisse der Schüler:innen prüft und nutzt, um weiteres Selbstvertrauen und Fähigkeiten in Bezug auf den Erwerb von Vokabeln, die Anwendung der Grammatik und die Fähigkeit, die verwendete Sprache zu verstehen, zu sprechen und zu schreiben, aufzubauen.

Differenzierung zur Förderung der Sprachentwicklung - Differenzierung ist für die Entwicklung effektiver Kommunikationsfähigkeiten in der Sekundarstufe unerlässlich, und die Lehrkräfte bemühen sich nach Kräften, den Lernenden ein Programm zu bieten, das sie auf dem richtigen Niveau herausfordert, damit sie sich optimal entwickeln können. Differenzierte Unterstützung wird auf verschiedene Weise angeboten, um den Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht zu werden: Die Lehrkräfte setzen Strategien für die Sprachentwicklung und Differenzierung im Unterricht ein, z. B. durch das Vorbereiten von Begriffen, Schlüsselwörtern für Einheiten und den Einsatz visueller Hilfsmittel. Assistent:innen arbeiten mit den Schüler:innen zusammen, und zusätzliche sprachliche Unterstützung wird durch EAL angeboten.

Spracherwerb und integrative Bildung/Sonderpädagogischer Förderbedarf - Im Einklang mit der ISSH-Inklusionspolitik melden Lehrkräfte Schüler:innen, wenn sie Bedenken hinsichtlich ihrer Lernfähigkeiten haben. Die Schüler:innen werden an den Inklusionskoordinator verwiesen, der in Absprache mit den Lehrer:innen eine Vorgehensweise festlegt (z. B. Überweisung an einen Spezialisten, formale Beurteilung, Erstellung eines individuellen Lernplans), die eine gezielte Unterstützung der Sprachentwicklung der Schüler:innen ermöglicht.

Englisch als Unterrichtssprache - Da Englisch die Unterrichtssprache der Schule ist, werden die Schüler:innen je nach Sprachniveau in verschiedene Englischklassen eingeteilt. Zu diesen Niveaus gehören English Language and Literature und Language Acquisition, die auf drei verschiedenen Niveaus in der Middle School und im Pre-Diploma-Programm angeboten werden. Im DP können die Schüler:innen zwischen Standard- und höherem Niveau für die Kurse English A: Language and Literature und English B wählen.

Englisch als zusätzliche Sprache (EAL) - Der Zweck von EAL in der ISSH-Sekundarschule ist es, ein flexibles Programm für Schüler:innen der Klassen 6 bis 10 anzubieten, die Englisch nicht als Muttersprache haben. Dies soll die Schüler:innen unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben, ihr Potenzial auszuschöpfen und erfolgreich an der ISSH zu lernen. Dieser Service ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Schüler:innen der Klassen 6 bis 10, die in die Sekundarstufe eintreten, müssen einen Einstufungstest ablegen, um ihr Englischniveau zu ermitteln. Schüler:innen, die zusätzliche Unterstützung benötigen, werden dann für zusätzlichen EAL-Unterricht eingeteilt und je nach den Bedürfnissen der Schüler:innen und nach Rücksprache mit den betroffenen Eltern und Lehrer:innen von einem bestimmten Fach abgezogen. Dieser Unterricht wird so geplant, dass die individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen und ihr Arbeitstempo berücksichtigt werden. Außerdem nehmen die Schüler:innen an dem English Language Acquisition Kurs auf ihrem jeweiligen Niveau teil.

Je nach den Fortschritten der Schüler:innen nach dem ersten Semester kann entschieden werden, dass die EAL-Unterstützung für das zweite Semester nicht mehr benötigt und in den Regelfächern unterrichtet werden sollte, oder dass von EAL zu inhaltsbezogener fachspezifischer Unterstützung gewechselt werden sollte, um ein Verständnis des Englischen für akademische Zwecke zu erlangen.

Muttersprachliche Sprachen - Die Förderung der muttersprachlichen Entwicklung wird in der Sekundarstufe durch Ermutigung im Unterricht und Bereitstellung von Mitteln fortgesetzt. Die Eltern werden ermutigt, ihre Kinder dabei zu unterstützen, eine gesunde Einstellung zur Entwicklung ihrer Muttersprache zu entwickeln, da sich diese Fähigkeiten auf ihre Entwicklung im Englischen übertragen werden. Wenn möglich, werden die Schüler:innen ermutigt, ihre Studien fortzusetzen, indem sie nach der Schule Kurse oder Clubs in ihrer Muttersprache besuchen.

In der Sekundarschule angebotene Fremdsprachen

Deutsch als Sprache des Gastlandes - Deutsch wird in der Sekundarstufe mit 160 Minuten Unterricht pro Woche in den Klassen für Sprache und Literatur oder für Spracherwerb fortgesetzt. Schüler:innen, die in den Klassen 6-10 neu in die Sprache einsteigen, beginnen den Spracherwerbsunterricht auf Anfängerniveau. Schüler:innen, die am Programm Deutsch als Zusatzsprache teilnehmen, werden in den Sprachlernklassen entsprechend ihren Fähigkeiten unterrichtet. Auf diese Weise können sie sowohl im Gebrauch und in der Kommunikation der Zielsprache (mündlich und schriftlich) als auch im Verständnis der Sprache (Verstehen, Analysieren und Bewerten von visuellen, mündlichen und schriftlichen Texten) eine größere Kompetenz entwickeln.

Die Einstufung und der Wechsel zwischen den Klassen werden von den Lehrern anhand der Bewertungskriterien für die Spracherwerbsstufen beurteilt. Von den Schülern wird erwartet, dass sie eine Stufe mindestens ein akademisches Jahr lang absolviert haben, bevor sie in die nächste Stufe überwechseln.

Muttersprachler mit Deutschkenntnissen werden im Allgemeinen in Sprach- und Literaturklassen unterrichtet und nicht in einer Klasse für Spracherwerb. Der Schwerpunkt des Sprach- und Literaturunterrichts liegt auf dem Erlernen der Fähigkeit, sich in verschiedenen Kontexten korrekt auszudrücken, sowie auf der Analyse von Literatur und linguistischen Aspekten der deutschen Sprache. Die Schülerinnen und Schüler nutzen ein breites Spektrum an Vokabeln und grammatikalischen Strukturen, die sie beim Schreiben und Sprechen mit Leichtigkeit, Geschick und Kreativität anwenden können.

Im Rahmen des Diploms kann Deutsch als Sprache A (Literatur) oder als Sprache B (Spracherwerb) gewählt werden. Die ISSH bietet auch die Möglichkeit, einen Anfängerkurs (Deutsch ab initio) als sechstes Fach oder als Spracherwerb zu wählen. Dieser Kurs richtet sich an Studienanfänger oder an Studierende mit geringen Sprachkenntnissen. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse außerhalb des normalen Lehrplans zu vertiefen. Zusätzliche Deutschstunden können.

Französisch als weitere Sprache des Gastlandes - Französischunterricht wird in der Sekundarstufe für alle Schüler:innen angeboten. In den Klassen 6-8 der Mittelstufe werden drei Unterrichtsstunden je vierzig Minuten pro Woche erteilt. Ab Klasse 9 wird Französisch nicht mehr als Kernfach, sondern als Wahlfach geführt. Die Schüler:innen können sich dafür entscheiden, Französisch weiterzuführen, wenn sie Motivation und vielversprechende Fortschritte in diesem Fach gezeigt haben. Dies gibt ihnen zusätzliche Wahlmöglichkeiten, wenn sie in das Diplomprogramm eintreten, in dem Französisch als Sprache B (HL & SL) angeboten wird. Es ist auch möglich, Französisch ab initio und Spanisch ab initio zu lernen, was derzeit online mit Pamoja angeboten wird. Der Erwerb und das Interesse an anderen Sprachen wird an der ISSH nach Möglichkeit gefördert.

Sprach- und Literaturkurs in der Sekundarstufe - Die Schüler:innen kommen oft aus Ländern und mit Hintergründen, in denen weder Englisch (Unterrichtssprache) noch Deutsch (Sprache des Gastlandes) gesprochen wird. Daher wird anerkannt, dass diese Politik in bestimmten Einzelfällen angepasst werden muss, wobei die Bedürfnisse der Schüler:innen im Mittelpunkt der Diskussionen stehen. Die Schüler:innen werden in Spracherwerbsklassen eingeteilt, und es wird von ihnen erwartet, dass sie sich mit Hilfe zusätzlicher EAL-Unterstützung durch die Stufen bewegen. Während der gesamten Sekundarstufe können die Schüler:innen nach erfolgreichem Abschluss einer Klasse der oberen Mittelstufe und auf Empfehlung der Sprachlehrer in Sprach- und Literaturkurse wechseln.

Schüler:innen, die in die 9. Klasse eintreten und weder Englisch noch Deutsch ausreichend beherrschen, können keinen Sprach- und Literaturkurs in der High School belegen. Nach zwei Jahren beschleunigtem Unterricht können sie jedoch zwischen Englisch als Sprache A oder einer von der Schule unterstützten autodidaktischen Sprache A in ihrer Muttersprache wählen, um die Fachanforderungen eines vollständigen Diplomprogramms zu erfüllen. Diese Wahl kann von den Hochschulzugangsvoraussetzungen des Landes, in dem sie studieren möchten, und vom Verständnis der Eltern beeinflusst werden. Schüler:innen, die in die Klasse 10 eintreten und in der Lage sind, die Sprache A Englisch oder Deutsch im Rahmen des Diplomprogramms zu belegen, werden ermutigt, zu Beginn des Schuljahres den Sprach- und Literaturkurs der Klasse 10 in Englisch oder Deutsch zu besuchen.

Schüler:innen, die die 11. Klasse beginnen und weder Englisch noch Deutsch beherrschen, werden gebeten (mit dem Einverständnis ihrer Eltern und in Kenntnis der Folgen für die Bewerbung an einer Universität), eine Sprache A im Selbststudium in ihrer Muttersprache zu wählen, mit externen Tutoren und der Unterstützung des von der Schule unterstützten Koordinators für das Selbststudium an der ISSH. Die Schule unterstützt den Bedarf der Schüler:innen an Literaturressourcen und Lernfähigkeiten, die für den erfolgreichen Abschluss eines Sprache-A-Kurses erforderlich sind. Wenn sie Englisch als Sprache A belegen möchten, werden sie wenn ein:e Schüler:in eine andere Sprache, als Englisch als Muttersprache wählt, wird Englisch als Sprache B angeboten, um sicherzustellen, dass die Schüler:innen Englisch als Unterrichtssprache für alle anderen Kurse des Diplomprogramms verstehen und beherrschen.

Referenzierungsrichtlinien für Studierende an der ISSH

Um eine einheitliche Vorgehensweise bei der Zitierung von Werken in schriftlichen Berichten und Präsentationen zu gewährleisten, sind die Studierenden der ISSH verpflichtet, bei der Einreichung von Arbeiten in allen Fachbereichen die Richtlinien der Modern Language Association (MLA) zu befolgen.

Im Schuljahr 2022-2023 überarbeitete Politik

Nächste Überprüfung der Politik Juni 2024